

PRESSEMITTEILUNG

Seite 1

SCHLEUDERTRAUM 9

Festival für aktuellen Tanz in Bayern // 21.3. – 6.4.2013

2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie // 23./24.3.2013

SCHLEUDERTRAUM 9:

Das neue Festival für aktuellen Tanz in Bayern startet in zwei Wochen

Alexandra Karabelas, Künstlerische Leiterin, stellte jetzt das Programm der Öffentlichkeit vor

Noch zwei Wochen und in Regensburg wird getanzt – und über Tanz geredet: SCHLEUDERTRAUM, das Regensburger Festival der freien Tanzszene, startet am 21.3. mit dem mehrteiligen Abend „Sculptures & Stories“, und zeigt damit gleich, wo die Reise hingehet: Im Zentrum des bislang auf die Szene vor Ort konzentrierten Festivals steht ab sofort die Vielfalt des aktuellen Tanzes in Bayern.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hans Schaidinger sind bis 6. April an sind im Rahmen von elf Vorstellungen an fünf verschiedenen Orten insgesamt 25 kurze, abendfüllende und Site-Specific-Choreografien zu erleben. Auf dem neu ins Leben gerufenen Symposium „2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie“ treffen sich zudem erstmals Choreografinnen und Choreografen aus ganz Bayern, um sich über ihre Kunst auszutauschen.

Gestern stellte Alexandra Karabelas, Initiatorin und künstlerische Leiterin von SCHLEUDERTRAUM 9, das umfangreiche Programm der Öffentlichkeit vor: „Wir zeigen damit, wie unterschiedlich, vielfältig und wertvoll die einzelnen künstlerischen Positionen und Handschriften in der zeitgenössischen Choreografie in Bayern sind.“ Kooperationspartner von SCHLEUDERTRAUM 9 sind die Städtische Galerie Leerer Beutel e.V. unter Leitung von Dr. Reiner Meyer sowie der Kunstverein GRAZ e.V. unter Leitung von Renate Christin.

Vorstellungen

**21.3. , 20.30 Uhr // Theater an der Universität Regensburg: Sculptures & Stories.
Choreografien in Bayern.**

Tanz in Bayern hat viele Orte und noch mehr Gesichter. Mal erzählt er scheinbar eine Geschichte und besteht doch nur aus Form, Bewegung und Fluss. Ein anderes Mal gewährt er tiefe Einblicke in Psyche und Pathologie, Seelen- und Gefühlslandschaften von Menschen. Den Rest dessen, was

uns berührt und beeindruckt, wählen wir selber aus. Der Abend „Sculptures & Stories“ geht spannungsvoll auf dieses Spektrum ein. Eingeladen sind frei schaffende und fest an Häusern engagierte Kollegen, deren unterschiedlichen Ästhetiken neugierig in Augenschein genommen werden: Das Ballett vom Theater Augsburg unter Leitung von Robert Conn mit einem Duett aus „Daily Hero“ von Regina van Berkel und aus „Isis“ von Can Arslan, Caroline Finn aus München mit ihrem skurilen Solo „Bernadette“, Carlos Cortizo aus Nürnberg mit einem Duett aus seinem surrealen Werk „Mosaik 2“, Andrea Bivolotti von der Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi mit dem Solo „Switch“ sowie die Neufassung des Duetts „Hungry Butterflies“ von Alexandra Karabelas.

**22.3., 20.30 Uhr // Theater an der Universität Regensburg: 5 x 999 or echoes on words.
Neue Choreografien aus Regensburg.**

Die geballte künstlerische Kreativität der tanzstelle R-Choreografen kommt bei 5 x 999 or echoes on words auf die Bühne. Eva Eger, Berenika Kmiec, Kilita Rainprechter, Wolfgang Maas und Ute Steinberger zeigen brandneue Stücke: Wolfgang Maas liefert dabei mit „Hundskerle“ sein erstes Männerstück ab. Berenika Kmiec widmet sich in „Satt“ erneut der Intensität des Augenblicks. Eva Eger beschäftigt sich in „echoes“ mit dem Lärm vergangener Ereignisse und dessen Spiegelbildern. Ute Steinberger widmet sich in „Tako Tsubo“ mit viel Gefühl dem gebrochenen Herzen und Kilita Rainprechter schafft ein Solo für einen Schauspieler: „Solo für einen Seemann“.

PRESSEMITTEILUNG

Seite 2

SCHLEUDERTRAUM 9

Festival für aktuellen Tanz in Bayern // 21.3. – 6.4.2013

2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie // 23./24.3.2013

SCHLEUDERTRAUM 9:

Das neue Festival für aktuellen Tanz in Bayern startet in zwei Wochen

Alexandra Karabelas, Künstlerische Leiterin, stellte jetzt das Programm der Öffentlichkeit vor

Vorstellungen

23.3., 18.30 Uhr und 24.3., 15.30 Uhr // Städtische Galerie Leerer Beutel

Chia-Yin Ling: Nido

Mit „Nido“ entsteht in Kooperation mit der Städtischen Galerie Leerer Beutel ein einzigartiges Tanzperformanceprojekt. Die in Regensburg lebende Choreografin und Tänzerin Chia-Yin Ling aus Taiwan bündelt drei unterschiedliche Tanzstile zu einem spannenden Live-Act: Butoh, traditionellen chinesischen Tanz und zeitgenössische Tanzimprovisation. Eingeladen hat Chia-Yin Ling namhafte KünstlerInnen aus Deutschland, Frankreich und Italien, unter anderem Imre Thormann, einen der anerkanntesten Butoh-Tänzer in Europa. Gemeinsam kreieren sie vor Ort und in Echtzeit Bild-, Musik- und Bewegungsereignisse, die berühren und herausfordern.

23.3., 20.30 Uhr // Theater an der Universität Regensburg

Stephan Herwig: In This Very Moment.

Eine starke Einladung an das Publikum – das ist „In This Very Moment“ des Münchner Choreografen Stephan Herwig. Der Choreograf und Performer präsentiert erstmals in Regensburg eine abendfüllende Produktion und fordert und beglückt das Publikum mit ihr gleichermaßen: Man sitzt dicht am Bühnenrand, teilt Raum und Zeit mit den Tänzern aus Italien, Spanien und Deutschland und genießt die Intensität des jeweiligen Augenblicks. Spannende Einblicke in aktuelles choreografisches Arbeiten ergeben sich ganz nebenbei: „In This Very Moment“ eröffnet choreografische Felder verschiedener Konstellationen, Variationen und Loops für Tänzer, Licht und Sound.

21., 22. und 23.3., jwls. 20 Uhr // Foyer: Theater an der Universität:

Stefan Dreher: Pole-Dance.

„Pole-Dance“ ist ein Tanzkonzept des Münchner Tänzers und Choreografen Stefan Dreher über das Thema „Tanzschrift“. Es lässt Tanz im Foyer des Theaters an der Universität auf kleinen Bühnen entdecken – man staunt, genießt, lässt sich irritieren, hineinziehen oder wendet sich ab, um sich ein Ticket für die nachfolgenden Vorstellungen zu kaufen. Hochgradig spannend der Ansatz: Die beiden Tänzer lesen die Informationen für ihren eigenen Tanz aus den Bewegungen ihres Partners ab und kreieren mit Bewegungen eine Art Synchronübersetzung in eine eigene Sprache.

PRESSEMITTEILUNG

Seite 3

SCHLEUDERTRAUM 9

Festival für aktuellen Tanz in Bayern // 21.3. – 6.4.2013

2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie // 23./24.3.2013

SCHLEUDERTRAUM 9:

Das neue Festival für aktuellen Tanz in Bayern startet in zwei Wochen

Alexandra Karabelas, Künstlerische Leiterin, stellte jetzt das Programm der Öffentlichkeit vor

Vorstellungen

24.3., 18 Uhr // Theater an der Universität:

OCCUPY. Tanztheaterstück für ein Publikum ab 8 Jahren von co<labs, Nürnberg.

Gesellschaftlich brisante Themen direkt und familientauglich aufzugreifen ist seit Jahren eine Stärke des Tanz- und Theaterkollektiv co>labs aus Nürnberg. Nach „How Can We Hang On To A Dream“ 2011 zeigen sie jetzt ihre zweite Kreation beim „Schleudertraum-Festival“. In „Occupy“ untersuchen vier Tänzer und ein Live-Musiker die aktuellen Phänomene jenes körperlichen Widerstandes, der durch gewaltlose Kreativität auffällt. Beate Höhn, Choreografin des Tanztheaters, das auch für ein junges Publikum ab acht Jahren geeignet ist: „Jede Meinung, jedes Anliegen braucht den Körper, braucht Interpretation, um gehört zu werden. Sich mit seinem Körper für eine Sache einsetzen, einen Ort besetzen, um Teilhabe einzufordern an Vorgängen, die an diesem Ort stattfinden. Was bringt uns dazu, zu intervenieren, aktiv zu werden? Welche Rolle wird dem „authentischen“, wie auch dem für die Medien inszenierten Körper in diesen Prozessen zuteil? Diesen Fragen gehen wir nach.“

5.4., 18 Uhr // Kunstverein Graz e.V.:

Anna Konjetzky: Traces – mix. Tanzinstallation

Spuren und Spuren hinterlassen. Bilder im Kopf und Bilder im Körper. In einem Mix aus zusammengesetzten Arbeiten und neuen Elementen präsentiert Anna Konjetzky aus München einen aktuellen Einblick in ihre künstlerische Arbeit. Die Choreografin und Raumkompositeurin, die 2012 einer Einladung zur renommierten deutschen Tanzplattform gefolgt ist und mehrfach in Regensburg zu erleben war, präsentiert mit zwei Tänzerinnen mehrere Aktionen, bei denen der Betrachter verweilen kann - einen Loop zwischen Tanz und Installation in den Räumen des KunstvereinGRAZ e.V.nn

6.4., 20 Uhr // Kunstverein GRAZ e.V.:

Anything Goes. Really? Lockeres Resümee von Schleudertraum 9 mit Film, Talk, Kunst und Choreografien von jungen Choreografen der Tanzakademie Helene Krippner.

PRESSEMITTEILUNG

Seite 4

SCHLEUDERTRAUM 9

Festival für aktuellen Tanz in Bayern // 21.3. – 6.4.2013

2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie // 23./24.3.2013

SCHLEUDERTRAUM 9:

Das neue Festival für aktuellen Tanz in Bayern startet in zwei Wochen

Alexandra Karabelas, Künstlerische Leiterin, stellte jetzt das Programm der Öffentlichkeit vor

23. und 24.3., 10 bis 18 Uhr bzw. 10 Uhr bis 12.30 Uhr // Künstlerhaus Andreastadel:

Symposium für Choreografinnen und Choreografen: 2BC // 1. Bayerische Biennale Choreografie

Über zwanzig Choreografinnen, Choreografen und Tanzmanager aus Bayern diskutieren, reflektieren und präsentieren Sicht- und Arbeitsweisen ihrer Kunst. An zwei Tagen widmen sie sich Fokussierungen und Zielsetzungen choreografischen Denkens und Komponierens sowie finanziellen Rahmenbedingungen und Förderungsmodellen. Das Programm im Einzelnen:

10.00 Eröffnung mit „Hallo“. Performance mit Lea Geerkens, Winfried Scholten (Regensburg);

Grußwort: Hans Schaidinger, Oberbürgermeister der Stadt Regensburg und Schirmherr;

Begrüßung: Alexandra Karabelas, Initiatorin, Künstlerische Leiterin

Performance: kinetic smog – rodeo. live-guitar: Robert Merdžo; film: Micha Purucker;

10.40 Uhr Podiumsdiskussion 1: Fokussierungen im choreografischen Denken:

Jeder Choreograf folgt geheimen Herausforderungen. Wie unterschiedlich nehmen Choreografen Körper und Bewegung, Zeit und Zustände als Kategorien ihrer ästhetischen Entwürfe wahr? Welche Entscheidungen bestimmen ihre Arbeit? Mit Micha Purucker, Choreograf und Vorstand der Tanztendenz München e.V., Yuki Mori, Künstlerischer Leiter der Sparte Tanz und Chefchoreograf am Theater Regensburg, Carlos Cortizo, Choreograf und Kurator der „Duettbiennale Fürth“, Sabine Glenz, freie Choreografin und Mitglied der Tanztendenz München e.V. und Berenika Kmiec, Choreografin, Performerin und Mitglied der tanzstelle R e.V.

Moderation: Prof. Dr. Susanne Foellmer, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin.

14.00 Uhr Performance: Song. Tanz: Cheri Isen. Choreografie: Stefan Dreher.

14.15 Uhr Podiumsdiskussion 2: Zielsetzungen im choreografischen Denken:

Sprache, Emotion, Narration und Aufklärung gelten als zentrale Wirkungsfelder von Tanz. Wie arbeiten Choreografen darauf hin und welche Erwartungen verbinden sie damit? Mit Simone Sandroni, Gründer und Leiter der Tanzcompagnie „Déjà donné“ und Choreograf beim Bayerischen Staatsballett in München, Beate Höhn, Choreografin und Leiterin von co>labs, Nürnberg, Susanna Curtis und Caroline Finn und Stefan Dreher, Tänzer und Choreografen, München.

Moderation: Anke Hellmann, Theaterwissenschaftlerin und Redakteurin tanznetz.de

17.00 Uhr, Vortrag: „Choreografie im Zeitgenössischen. Herausforderungen für den Tanz“.

Prof. Dr. Susanne Foellmer, Institut für Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin.

Theaterwissenschaft, Freie Universität Berlin.